

Heinrich Friedrich Wilhelm PERIZONIUS

geb. 8.5.1802 Thuine bei Lingen

gest. 11.4.1895 Detmold

Geschichtsschreiber

ref.

(BLO I, Aurich 1993, S. 277 - 278)

Perizonius studierte von 1821 bis 1825 Theologie in Bonn und Halle und ließ sich dann in der Heimat seiner Ehefrau in Weener nieder, wo er eine Privatschule unterhielt. Die Oberschicht in den Dörfern und Flecken des Reiderlandes verlangte nach einer besseren Ausbildung ihrer Kinder, als sie die Volksschulen geben konnten; die nächste höhere Lehranstalt war aber in Leer und zu schwer erreichbar für diesen Zweck. 1845 gab es nachweislich vier solcher Schulen in Weener, die 1847 von einer regelrechten privaten "höheren Lehranstalt" abgelöst wurden, an welcher auch Perizonius unterrichtete. Von 1849 bis 1852 lehrte er auch an der Sonntagsschule für Handwerker, der Vorläuferin der 1855 in Weener eröffneten Gewerbeschule.

Ende der 60er Jahre mußte Perizonius wegen zunehmender Schwerhörigkeit auf den Unterricht verzichten. So hatte er Zeit, für den Verlag Risius in Weener eine "Geschichte Ostfrieslands" zu verfassen, die in vier Bänden 1868 und 1869 erschien. Seine Darstellung entnahm er bis zum Jahre 1815 wesentlich den Werken von Wiarda und Klopp - eigene Untersuchungen hat er nicht vorgenommen. Weil er den löblichen Ehrgeiz besaß, sein Buch bis zur Gegenwart voranzutreiben, benutzte er mangels besserer Quellen für die Schilderung der hannoverschen Epoche vor allem eine 1867 veröffentlichte anonyme Streitschrift "Ostfrieslands politischer Charakter historisch beleuchtet".

Deren Verfasser wollte nachweisen, daß die Ostfriesen in den Jahren zwischen 1815 und 1866 von dem Königreich Hannover stiefmütterlich behandelt worden wären. Perizonius übernahm diese Polemik, deren Inhalt dann Allgemeingut der historisch interessierten Einwohner Ostfrieslands wurde, zumal sie ihren Ressentiments entsprach. Weil eine andere historische Beschreibung dieser Epoche jahrzehntelang auf sich warten ließ, hat Perizonius auf diese Weise unbeabsichtigt in wesentlichen Zügen das ostfriesische Geschichtsbild geprägt.

Werke: Geschichte Ostfrieslands. Nach den besten Quellen bearbeitet, Band 1-4, Weener 1868-1869.

Quellen: StAA, Rep. 15, Nr. 12 114; Rep. 42, Nr. 288.

Literatur: -r, H. F. Perizonius, "Geschichte Ostfrieslands", in: Rheiderland vom 25.5.1974 (Portr.); Aeilt Fr. R i s i u s, Weener (Ems). Geschichte der Stadt im Rheiderland, Weener 1983, S. 54; Walter D e e t e r s, "Ostfrieslands politischer Charakter." Eine Streitschrift und ihre Folgen, in: Jahrbuch der Ges. für bildende Kunst und vaterländ. Altertümer zu Emden 65, 1985, S. 76-80.

Walter Deeters